



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie die Februar-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" mit den Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weiteren aktuellen Informationen des DVGW.

Team Kommunikation

DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

Inhaltsverzeichnis

Gas



Gas/Wasser



Wasser



Gas

Neuerscheinungen

G 264: Erdgas und Biomethan als Kraftstoff; Probenahme und Analyse

Ausgabe 2/19

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „Überarbeitung Arbeitsblatt G 264“ im Technischen Komitee „Gasförmige Brennstoffe“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Beschaffenheitsprüfung von Erdgas an Erdgastankstellen unter Einhaltung der

Anforderungen von DIN 51624 bzw. DIN EN 16723-2.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt G 264, Ausgabe Juli 2011.

Richtlinien oder Technische Regeln zur Gasbeschaffenheit sind in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach der Entwicklung angepasst und als DVGW-Arbeitsblatt G 260 veröffentlicht worden. Um auch die vermehrte Anwendung von Erdgas als Kraftstoff zu berücksichtigen, ist im Februar 2008 die Norm DIN 51624 „Kraftstoff für Kraftfahrzeuge – Erdgas – Anforderungen und Prüfverfahren“ erschienen. Diese wurde inzwischen zwar durch DIN EN 16723-2 ersetzt, aber aufgrund des datierten Verweises in der 10. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (10. BImSchV) ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Arbeitsblattes in Deutschland noch DIN 51624 grundsätzlich anzuwenden.

Da Erdgas mit steigender Anzahl der Erdgastankstellen in Deutschland neben anderen Kraftstoffen als gängiger Kraftstoff angesehen wird, unterliegt es wie diese den Anforderungen der 10. BImSchV, die am 30.01.2009 in überarbeiteter Form neu erschienen ist. Zu dieser Verordnung gibt es eine Verwaltungsvorschrift, deren Grundlage einheitliche, nachvollziehbare und transparente Verfahren der Probenahme der Kraftstoffe an der Tankstelle sowie anwendbare analytische Verfahren zur Bestimmung der wichtigsten Kennwerte sind. Für den motorischen Betrieb ist die Angabe zur Klopfestigkeit des jeweiligen Kraftstoffs am wichtigsten. Bei Erdgas ist der entsprechende Kennwert die Methanzahl. Aus dieser kann rechnerisch die für Ottokraftstoff entscheidende Oktanzahl ermittelt werden.

Gemäß §6 der 10. BImSchV gelten sowohl für Erdgas als auch für Biogas, wenn dieses als Kraftstoff eingesetzt wird, die Anforderungen von DIN 51624.

G 264

[zum Regelwerk G 264 ›](#)

G 497: Verdichterstationen

Ausgabe 2/19

Das DVGW-Arbeitsblatt G 497 wurde vom Technischen Komitee „Verdichteranlagen“ erarbeitet. Es gilt in Deutschland zusätzlich zur DIN EN 12583 für Verdichterstationen mit einer installierten Gesamtkupplungsleistung der Verdichterantriebe von mehr als 1 MW, die für die Verdichtung von Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 der Gasversorgung für einen zulässigen Betriebsdruck von mehr als 16 bar ausgelegt sind. Dieses Arbeitsblatt gilt für neue Verdichterstationen und für neue Verdichtereinheiten in bestehenden Verdichterstationen. Falls Änderungen/Modifikationen an bestehenden Anlagen erfolgen, sind die Anforderungen dieses Arbeitsblattes angemessen zu berücksichtigen. Das DVGW-Arbeitsblatt G 497 ist eine detailliertere technische Regel im Sinne des Anwendungsbereichs der DIN EN 12583 und konkretisiert die nach der Verordnung über Gashochdruckleitungen

(GasHDrLtgV) zu beachtenden Anforderungen. Dieses Arbeitsblatt gilt nicht für

- Kundenanlagen zur betrieblichen Eigenversorgung im Sinne des EnWG und
- die Einspeisung aufbereiteter Biogase in Gastransport- und -verteilungssysteme, die mit Gasen der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 betrieben werden, sowie für die Rückspeisung dieser Gase in vorgelagerte Gasversorgungsnetze.

Bei der Novellierung des vorliegenden Arbeitsblattes fanden neue gesetzliche Regelungen und aktuelle Normen und Technische Regeln Beachtung.

Der Geltungsbereich des Energierechts, der nach allgemeinem Verständnis zugunsten eines weiten Begriffs der Energieanlagen auch die dem sicheren Betrieb der Energieanlagen dienenden Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen umfasst, wurde berücksichtigt. Danach gehören zu den Energieanlagen auch die mit diesen in einem funktionalen und sicherheitstechnischen Zusammenhang stehenden Einrichtungen und Anlagenkomponenten der Verdichterstation. Die Aufgaben des Sachverständigen wurden im Abschnitt 7.8 dezidiert niedergelegt.

Gegenüber dem DVGW-Arbeitsblatt G 497:2008-01 und dem 1. Beiblatt 2009-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Das Regelwerksdokument wurde vollständig überarbeitet und das 1. Beiblatt in das Arbeitsblatt aufgenommen.
- Die Struktur wurde zur besseren Lesbarkeit an DIN EN 12583:2014 angepasst.
- Anforderungen, die bereits in der DIN EN 12583 formuliert sind, wurden gestrichen, um Doppelregelungen zu eliminieren.
- Die Anforderungen an den Explosionsschutz wurden auf Grundlage der aktuellen rechtlichen Anforderungen neu formuliert.
- Im Abschnitt Asset-Management und Qualitätssicherung wurde ein Hinweis bezüglich der Informationssicherheit aufgenommen.
- Hinweise zur Vermeidung von unzulässigen Schwingungen an Rohrleitungsanlagen wurden mit Verweis auf die einschlägigen VDI-Richtlinien aufgenommen.
- Der Abschnitt Entspannungs- oder Ableitungssystem wurde weiter detailliert und ein Verweis auf DIN EN ISO 23251 ergänzt.
- Der Abschnitt Absperreinrichtungen wurde weiter detailliert.
- Ergänzende Anforderungen zur Pumpverhütung bei Turboverdichtern wurden neu aufgenommen.
- Anforderungen zur Verhinderung des Gasaustritts über Kabeldurchführungen durch drucktragende Gehäusewände wurden neu aufgenommen.
- Ergänzende Hinweise zur Auslegung der sicherheitsrelevanten Teile des Schutzsystems wurden neu aufgenommen.
- Ergänzende Anforderungen an die Überwachung von Wellenabdichtungssystemen von Gasverdichtern wurden formuliert.
- Einzelheiten zur Ausführung von Druckaufnehmern in Drucküberwachungssystemen wurden festgelegt.
- Die Anforderungen an die Prüfung der Anlagen wurden an die aktuelle Rechtslage – GasHDrLtgV 2011 und BetrSichV 2015 - angepasst.

- Im Abschnitt Instandhaltung wurden die Anforderungen an den Arbeitsschutz an die aktuelle Rechtslage angepasst.

[G 497](#)[zum Regelwerk G 497 ›](#)[Schulungen zu G 497](#)

Die Schulungen wurden an die neue G 497 angepasst

[zur Schulung ›](#)

DIN-Normen

DIN EN ISO 15112 Entwurf: Erdgas - Bestimmung von Energiemengen; Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 15112:2018

Entwurf Februar 2019

[DIN EN ISO 15112 Entwurf](#)[zum Entwurf DIN EN ISO 15112 ›](#)[Einspruch zu DIN EN ISO 15122 Entwurf erheben](#)[E-Mail schreiben ›](#)

Einsprüche bis 18.03.2019 an nagas@din.de

DIN EN ISO 20088-2 Entwurf: Bestimmungen der Beständigkeit von Isoliermaterialien bei kryogenem Auslaufen - Teil 2: Dampfaustritt; Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 20088-2:2019

Entwurf März 2019

[DIN EN ISO 20088-2 Entwurf](#)[zum Entwurf DIN EN ISO 20088-2 ›](#)[Einspruch zu DIN EN ISO 20088-2 Entwurf erheben](#)[E-Mail schreiben ›](#)

Einsprüche bis 8.04.2019 an nagas@din.de

DIN EN 203-1 Entwurf: Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe - Teil 1: Allgemeine Sicherheitsanforderungen; Deutsche und Englische

Fassung prEN 203-1:2019

Entwurf März 2019

[DIN EN 203-1 Entwurf](#)

[zum Entwurf DIN EN 203-1 >](#)

[Einspruch zu DIN EN 203-1 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 08.04.2019 an fnh@din.de

DIN EN 203-2-1 Entwurf: Großküchengeräte für gasförmige Brennstoffe - Teil 2-1: Spezifische Anforderungen - Offene Brenner und WOK-Brenner; Deutsche und Englische Fassung prEN 203-2-1:2019

Entwurf März 2019

[DIN EN 203-2-1 Entwurf](#)

[zum Entwurf DIN EN 203-2-1 >](#)

[Einspruch zu DIN EN 203-2-1 Entwurf erheben](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Einsprüche bis 08.04.2019 an fnh@din.de

DIN 50928: Korrosion der Metalle - Prüfung und Beurteilung des Korrosionsschutzes beschichteter metallener Werkstoffe bei Korrosionsbelastung durch wässrige Korrosionsmedien

März 2019

[DIN 50928](#)

[zu DIN 50928 >](#)

DIN EN 15399: Gasinfrastruktur - Sicherheitsmanagementsysteme für Gasnetze mit maximalem Betriebsdruck bis einschließlich 16 bar; Deutsche Fassung EN 15399:2018

März 2019

[DIN EN 15399](#)

[zu DIN EN 15399 >](#)

Forschungsberichte

Forschungsbericht G 201740: Zellulare Energienetze I ZellEnNetz

Ausgabe 11/18

Spätestens mit dem Energiekonzept der Bundesregierung vom 28. September 2010 wurde in Deutschland die Energiewende eingeleitet. Neben allgemeinen Zielen zur Energiepolitik, zum effizienten Einsatz von Energiequellen und zur CO₂-Einsparung wird gefordert, dass im Jahr 2050 der Anteil Erneuerbarer Energien am Brutto-Endenergiebedarf 60 % beträgt. Für den Stromsektor wird angestrebt, dass bis 2050 mindestens 80 % des Bruttostromverbrauchs durch erneuerbare Energieträger erfolgen soll. Im Jahr 2015 wurde in der Pariser Klimakonferenz als Klimaschutzziel die Begrenzung der globalen Erderwärmung auf unter 2° C festgelegt - Internationales Klimaziel nach Pariser Klimakonferenz/COP 21 vom Dezember 2015. Mit dieser neuen Festlegung müssen die Anteile an Erneuerbaren Energien im Bruttostromverbrauch und letztendlich auch für den Brutto-Endenergiebedarf aller Energieträger weitaus höher ausfallen und im Jahr 2050 100 % betragen. Nur so kann Deutschland als Industrienation seinen Beitrag zur Vermeidung der globalen Erderwärmung leisten.

Von diesem Wandel sind die Energienetze, allen voran die Stromnetze, betroffen. Die erhöhte volatile und dezentrale Stromerzeugung aus EE (Wind, PV, Biomasse und PtG-Gase) und der Rückgang konventioneller Stromerzeugung erfordern heute und zukünftig Stromnetzausbau auf allen Ebenen, Einspeisemanagement und weitere Anpassungen. Durch die vor allem auch in Hinblick auf das Jahr 2050 zunehmende Nutzung von Strom im Wärme- und Mobilitätssektor und dem Einsatz von Strom zur Erzeugung von PtG-Gasen (E-Wasserstoff, E-Methan) verändern sich zusätzlich die Versorgungsstrukturen im gesamten Energiesystem.

[Forschungsbericht G 201740](#)

[zum Forschungsbericht G 201740 ›](#)

Zurückziehungen

VP 401: Höher thermisch belastbare Dichtungen für Verschraubungen und Flansche in Verbindungen mit Gaszählern und Druckregelgeräten

Ausgabe 10/98

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wurde ersetzt durch die Norm DIN 30653 "Höher thermisch belastbare Dichtungen für Verschraubungen und Flansche in Verbindung mit Gaszählern und Druckregelgeräten sowie Flanschverbindungen in der Gasinstallation", Ausgabe 08/2018

Aufruf zur Mitarbeit

G 107 Schulungsangebot für Qualitätssicherung

Interesse an Mitarbeit an G 107

Meldung bis 19.04.2019 bitte an Dennis Klein

[E-Mail schreiben >](#)

G 607 Flüssiggas-Anlagen zu Wohnzwecken in Fahrzeugen

Interesse an Mitarbeit an G 607

Meldung bis 24.03.2019 bitte an Peter Limbach

[E-Mail schreiben >](#)

G 638-1 Heizungsanlagen mit Heizstrahlern ohne Gebläse (Hellstrahlern) Planung - Installation - Betrieb und Instandsetzung

Interesse an Mitarbeit an G 638-1

Meldung bis 01.04.2019 bitte an Kai-Uwe Schuhmann

[E-Mail schreiben >](#)

Gas/Wasser

Veranstaltungen

Heidelberg, 7./8. Mai 2019



Akzeptanz infrastruktureller Großprojekte

Erfahren Sie, welche Faktoren den Akzeptanzbildungsprozess beeinflussen, wie die Projektkommunikation professionalisiert und durch Beteiligung und Transparenz Bedenken der lokalen Akteure reduziert werden können.

[Mehr Informationen](#)

Wasser

Aufruf zur Mitarbeit

Experten aus Wasserversorgungsunternehmen gesucht

Der Arbeitsausschuss „Dienstleistungen und Management in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung“ (NA 119-07-02 AA) sucht nach neuen Experten (Mitarbeitern) aus Wasserversorgungsunternehmen. Im DIN/DVGW-Gemeinschaftsfachbereich ist das der einzige Arbeitsausschuss in dem Experten aus der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung gemeinsam in der Normung und Regelsetzung arbeiten.

Unsere Themenbereiche sind generelle Organisationsfragen, Technisches Sicherheitsmanagement (TSM), Benchmarking und alle Fragen rund um das Management von Trinkwasserversorgungen und Abwasserentsorgungen.

Als nationales Spiegelgremium des internationalen technischen Komitees ISO/TC 224 „Service activities relating to drinking water supply, wastewater and stormwater systems“ werden von unserem Arbeitsausschuss die Entstehung europäischer (EN) und internationaler Standards (ISO) maßgeblich mitgestaltet, die schnell für nationale Wasserversorger bindend werden können. Stichworte sind hierbei „Asset Management“, „Water loss investigation“, „Benchmarking“, „Crisis management“, „Decision support systems“, „Implementation of continuous monitoring in drinking water networks“ und „Corporate Governance“. Weiterhin ist der Arbeitsausschuss eingebunden in die ISO-Normung von „Big Data“ und „Smart City Infrastructure“.

Laufende nationale Projekte sind beispielsweise die Überarbeitung des DVGW-Regelwerks zum Thema „Betriebs- und Organisationshandbuch“ oder „Sicherheit in der Trinkwasserversorgung“. Darüber hinaus werden von unserem Arbeitsausschuss Forschungsprojekte in den Gebieten Kritikalitätsanalyse und Asset Management betreut. Die Mitarbeit in diesem Arbeitsausschuss bietet neben dem Erfahrungsaustausch mit den Experten auf dem Gebiet des Managements im Wassersektor vor allem die Möglichkeit nationale DIN-Normen und das DVGW-Regelwerk mitzugestalten und damit die Richtung der Normung für einen mittelfristigen Zeithorizont vorzugeben. Darüber hinaus bietet sich auch die Möglichkeit direkt in den internationalen Normungsgremien mitzuarbeiten und durch den Erfahrungsaustausch mit weltweit tätigen Kollegen aus der Wasserwirtschaft den Wissensgewinn für die eigene Person und sein Unternehmen weiter zu steigern.

[Interesse an Mitarbeit im NA 119-0702 AA](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Meldung bitte an Johanna Fenselau oder Thomas Zenz

Überarbeitung der DVGW-Arbeitsblätter W 406 2012-01 „Volumen- und Durchflussmessung von kaltem Trinkwasser in Druckrohrleitungen – Auswahl, Bemessung, Einbau und Betrieb von Wasserzählern“ sowie W

421 2009-05 „Wasserzähler – Anforderungen und Prüfungen“

bis 4. Quartal 2021

Gemäß der DVGW-Geschäftsordnung GW 100 sollen die DVGW-Arbeitsblätter W406 und W 421 durch einen Projektkreis erarbeitet und zusammengeführt werden. Der Überarbeitungsbedarf bezieht sich auf eine Aktualisierung der Begriffe aus dem neuen Eich- und Messgesetz, die Erweiterung um statische Messverfahren, die Aktualisierung der Rechtsbezüge, die Einarbeitung der Erkenntnisse aus dem DVGW-Forschungsvorhaben „Aktualisierung der Verbrauchsganglinien für Haushalte, Kleingewerbe und öffentliche Gebäude sowie Entwicklungen eines mathematischen Modells zur Simulation des Wasserbedarfs“ sowie die Einarbeitung der Erkenntnisse aus den mit *Pseudomonas aeruginosa* belasteten Wasserzähler im Jahr 2015.

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Beteiligung bei der Regelsetzung in dem Projektkreis aufgerufen. Der Bearbeitungszeitraum ist von 4. Quartal 2018 bis 4. Quartal 2021 geplant. Interessenten melden sich bitte bis zum 1. April 2019 mit einer fachbezogenen Beschreibung ihrer bisherigen Tätigkeit in Bezug auf die Themenstellung des Arbeitsblattes.

[Interesse an Mitarbeit an W 406 und W 421](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Meldung bis 1. April 2019 bitte an Christoph Theelen

Erarbeitung des Arbeitsblattes W 559 "Vermeidung von Kontaminationen mit *Pseudomonas aeruginosa* in Trinkwasser-Installationen und Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung"

[Interesse an Mitarbeit an W 559](#)

[E-Mail schreiben >](#)

Meldung bis 13. April 2019 bitte an Hanna Warns

Veranstaltungen

Bonn, 6./7. März 2019

Anwendung des B3S WA

Diskutieren Sie über Ihre Erfahrungen mit der Anwendung des Leitfadens und der Webapplikation zum B3S WA und über das Nachweisverfahren nach § 8a BSIG.

[Mehr Informationen](#)



Osnabrück, 26./27. März 2019

Asset Management

Ziel der Konferenz ist es, die Experten des Asset Managements zusammenzuführen, ein Forum für den Erfahrungsaustausch zu bieten und einen Überblick der aktuellen Entwicklungen zu eröffnen.

[Mehr Informationen](#)



Bonn, 2./3. April 2019

Berechnung und Optimierung von Wasserverteilungsnetzen

Mit dieser Informationsveranstaltung erhalten Teilnehmer einen praxisbezogenen Überblick, der anhand von Anwendungsbeispielen erläutert wird. Die Teilnehmer können mit den Referenten die Möglichkeiten heutiger Berechnungsprogramme diskutieren.

[Mehr Informationen](#)

ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[zum Regelwerk >](#)



Besuchen Sie uns auf



[Twitter](#)



[Youtube](#)



[DVGW.de](#)

Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3

53123 Bonn

Tel.: +49 228 91 88-5

Fax: +49 228 91 88-990

E-Mail: info@dvgw.de

www.dvgw.de

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Bonn

Registernummer: 6933

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:

DE114341970

Redaktion

Dr. Susanne Hinz, Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Medienpartner



energie | wasser-praxis

[Datenschutz](#)

[Newsletter abmelden](#)

© DVGW.de 2019